



Abteilung Turnen



1897 gründeten 50 Malscher Männer den Turnverein Malsch. Anfangs zeigten die aktiven Mitglieder ihr Können im Rahmen von Schau-turnen im Garten des Gemeinderates Malsch in der Sulzbacher Straße oder auf der Fohlenweide mit Stabwinden, Pyramiden und Keulen-Übungen, oftmals verbunden mit Gesang und Musik der vereinseigenen Musikkapelle.

Mit den Jahren veränderten sich die Disziplinen, auch weil sich das Training mehr und mehr in verschiedene Hallen verlagerte. 1947 beispielsweise, zum 50-jährigen Jubiläum wurden turnerische Vorführungen an Barren, Pferd und Bodenturnübungen gezeigt. Die Malscher Turner maßen sich auch gerne mit Riegen aus anderen Ortschaften. 1955 wurde die erste Riege des TVM Kreismeister, Eugen Deubel Kreisjugendmeister und belegte den 7. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. In den 1960er und 70er Jahren wurde die Leistungsriege (gegründet von Edmund Bohnenstengel und Bruno Philipp) regelmäßig Sieger bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften bis hin zum Gewinn der Badischen Meisterschaft im Olympiajahr 1972.

1995 siegte Torsten Gilg, Peter Kunz und Roland Kunz mit fünf weiteren Turnern aus Söllingen, mit den sie die Kunstturngemeinschaft Region Karlsruhe bildeten, im Landesligaenkampf in Haslach und stiegen in die Landesliga auf. In diesem Jahr wies die Turnabteilung rund 20 aktive Übungsleiter auf.



Turngala 1997

Sabine Storz



Bezirksklasse 2022

1997 veranstaltete der Turngau Karlsruhe zum 100-jährigen Jubiläum sein alljährliches Gaukinderturnfest auf dem Gelände des TVM, abends fand eine große Turngala mit Bankett statt.

In den 2000ern turnten die Malscher Turnerinnen in der Bezirksklasse. Besonders erfolgreich war Sabine Storz, sie ist nach ihrem Umzug nach Freiburg 10-fache Deutsche Meisterin im Jahnkampf und viermalige Sportlerin des Jahres der Stadt Freiburg.

Vereinsintern findet alljährlich das große Sportfest im Sommer und das Nikolausturnen der kleinen Turner statt.

Aktuell bietet der TVM eine Vielzahl an Turngruppen von Kinderturnen (2-5 Jahre), Mädchen- und Jungengruppen (6-12 Jahre), Senioren, Wirbelsäulengymnastik, Aerobic und Fitness und natürlich das Kunstturnen (Jugend und Erwachsene) an.

Abteilung Leichtathletik



Vor der offiziellen Gründung 1948 wurden bereits schon Disziplinen der Leichtathletik unter dem Namen Volksturnen durchgeführt. Ende der 1940er und in den 50ern wurde an den alljährlich stattfindenden Ortsstaffelläufen vor begeistertem Publikum erfolgreich teilgenommen. Die 1960er zeichneten sich durch weitere Erfolge aus: Josef Bechler wurde Jugendkreismeister im Speerwurf und Mehrkampf, Bernd Schneider badischer Meister und erreichte den 6. Platz bei den Süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften.

Ab 1971 konnte man in Malsch des Sportabzeichens ablegen und 1972 richtete der TVM, vom Leichtathletik-Verband beauftragt, zum ersten Mal die Kreis-Waldlaufmeisterschaften im Hardtwald aus. Weitere Ereignisse fanden in Malsch in den 1980er und 1990er statt: so zum Beispiel für den internationalen Flaggenlauf durch Europa die Etappe Malsch - Freudenstadt, der 1. Internationaler Volkslauf mit 220 Teilnehmern aus allen Teilen Südwestdeutschlands, des Elsass und Luxemburg, der 1. Malscher Crosslauf auf der Bühne, sowie das 1. Schüler-Hallensportfest mit 212 Teilnehmer aus 27 Vereinen in den Disziplinen 2x35m Sprint, Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen und Mittelstreckenläufen. Die TVM-Mannschaft mit 19 jugendlichen Startern stellte die zweitgrößte Mannschaft und erzielte bemerkenswerte Platzierungen.

1993 tritt Stephania Wendland, ehemalige polnische Nationalkaderathletin, dem TVM bei und gründete die Schüler-Nachwuchsabteilung, sie wurde 1994 deutsche Berglaufmeisterin. Im gleichen Jahr vertritt der Neuzugang Spitzenläufer Jean-Claude Patell den TVM beim Sternlauf in Thailand. Zum 100-jährigen Jubiläum und Eröffnung der neuen Gymnastikhalle und Vereinsheim trafen die badischen Kreise im Kampf um die „Badische Trophäe“ aufeinander. 2000 wurde ein erfolgreiches Jahr mit jeweils sechs Gold-, Silber und Bronzemedailen in Landesmeisterschaften, der Süddeutschen und Deutschen Meisterschaft.



Ortsstaffellauf 1947



Jugendliche Staffelläufer 1948



1949

Abteilung Handball



Zur Zeit der Gründung 1926 betrieb man Handball noch als Rasensport, die ersten Spiele fanden auf der Fohlenweide statt. Gottfried Weber, damaliger Nationalspieler (im 2. Weltkrieg gefallen) übernahm 1937 das Training der Herren, zwei Jahre später auch das der 1. Damen-Handballmannschaft. Nach dem Krieg formierte sich die Handballabteilung unter Lehrer Roth neu. Ostern 1946 veranstaltete die Abteilung das erste große Turnier mit Mannschaften aus Frankreich vor 1400 Zuschauern.

In den 1960er waren Schüler- und Jugendmannschaften in Staffel- und Kreismeisterschaften sehr erfolgreich (u.a. mit Josef und Franz Bechler und Norbert Frauendorff, die später in der Bundesliga spielten).

1983/84 erreichten die Handballer den Gewinn des Handball-Kreispokals und stiegen mit Franz Bechler und Norbert Frauendorff in die Landesliga auf, die nach ihrer Zeit in der Bundesliga wieder für den Heimatverein spielten. 1984/85 dann wurden die 1. Damen-Handballmannschaft Kreismeister und stieg in die A-Klasse auf.



Damenmannschaft 1939



Handball-Jugendmannschaft



Damenmannschaft Kreismeister 1985

Im Juni 1995 gewannen die Handballer unter Trainer Wolfgang Hamann die Kreisligameisterschaft.

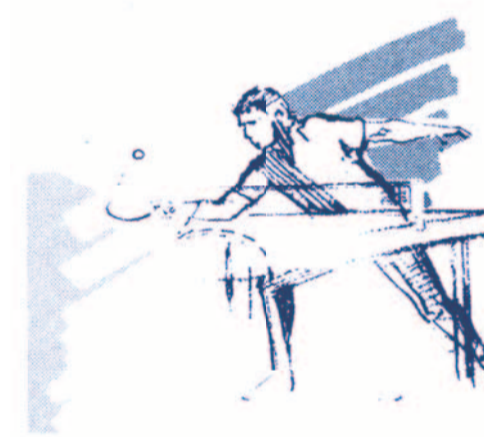
2001: Die Handballer feierten das 75-jährige Abteilungs-jubiläum, das Handballweltmeisterteam gastiert in der Bühnensporthalle, die Damen-Mannschaft steigt erneut in die A-Klasse auf.

Neben dem alljährlichen Jugendrasenturnier im Rahmen des TV-Sportfestes im Frühsommer, nahm 2009 die Idee eines eigenen Handballturniers zum Saisonbeginn Gestalt an. Am 2. Septemberwochenende fanden zum ersten Mal viele Blitzturniere mit ca. 30 Mannschaften statt. Diese Tradition wird bis heute weitergeführt.

2016 dann, zum 90-jährigen Jubiläum, schaffte es die erste Mannschaft in die A-Klasse und gleich drei Mannschaften der Jugend qualifizierten sich für die Landesliga.

Heute stellt die Handballabteilung zwei Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft, je eine B-Jugend, C-Jugend, D-Jugend (jeweils männlich) und eine E-Jugend gemischt, die Minis und die Bambini, zudem eine AH-Mannschaft (Alte Herren).

Abteilung Tischtennis



Anfang der 1950er existierte bereits ein Hobby-Spielbetrieb im Theresienhaus, bis nach der offiziellen Abteilungsgründung 1955 unter der Leitung Franz Kastners das Training im neuen Spiellokal „Festhalle“ (heute Tanzlokal Lauinger) aufgenommen wurde. 1957 wurde dann die 1. Staffelleistungsabteilung im oberen Saal des Gasthauses Adler ausgetragen und bereits der Aufstieg in die Kreisklasse A erzielt. Toni Himmelsbach wurde 1961 badischer Meister.

In den 1980er gab es dann eine starke Trainings-tteilnahme von bis zu 50 Jugendlichen und 30 Erwachsenen, 1 Damen-, 6 Herren-, 1 Jugend- und 2 Schülermannschaften wurden gebildet. Dies wurde mit einigen Erfolgen belohnt: Simon Tippel-hoffer wurde badischer Meister, die Damen-Mannschaft erreichte den 2. Platz in der Kreisliga und die Meisterschaft der Bezirksklasse Karlsruhe mit Aufstieg in die Bezirksliga Süd wurde erkämpft. 1988 wurde Werner Laber (ein Gründungsmitglied) zum Ehrenvorsitzenden ernannt und erhielt für seine langen und vielfältigen Ehrenämtern u.a. die Ehrennadel vom Land Baden-Württemberg und Verdienstplakette des Badischen Tischtennis-Verbandes.

Auch in den 2000ern verzeichnete die Abteilung immer wieder Erfolge: die 1. Herren-Mannschaft stieg in die Bezirksliga auf, die Damenmannschaft gewann den Kreispokal, mehrere Spieler wurden Bezirksmeister der Herren, Malte Magschok Bezirksmeister der Jungen U11 und wurde Zehnter beim Ranglistenturnier U13 Baden-Württemberg. Ganz aktuell erkämpfte sich Nino Aliberti den Bezirksmeistertitel der Jungen U13 und erreichte dieses Jahr den 5. Platz in der badischen Rangliste der Jungen U13.

Aktuell spielen drei Herrenmannschaften in der Bezirksklasse, Kreisliga A und Kreisliga B und eine Schülermannschaft in der Kreisklasse.

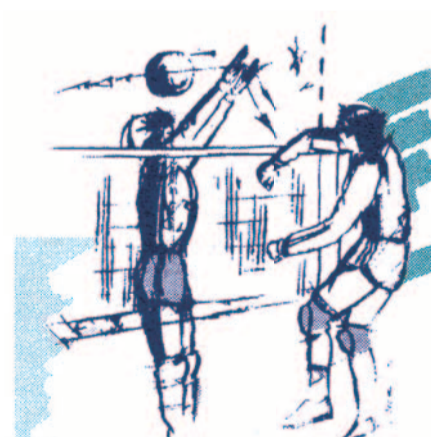


Kreispokal Damen 2004



Aufstiegs Mannschaft 2018 Bezirksliga

Abteilung Volleyball



Gegründet wurde die Volleyball-Mannschaft 1976 durch Sigismund Kurpiela, zuerst unter der Handballabteilung angesiedelt, kurz danach agierten sie dann selbstständig. Ein Jahr später bildete sich das erste Frauen-Team. 1979 fand dann das 1. Volleyball-Turnier mit 15 Frauenteamen statt.

Die Mitglieder der Volleyballgruppe des türkischen Kulturvereins traten 1983 in den Verein ein und im gleichen Jahr erreichte die Mixed-Mannschaft beim Deutschen Turnfest in Frankfurt den 12. Platz (von mehr als 100 teilnehmenden Mannschaften). Nachdem die 1. Damenmannschaft 1986 in die A-Klasse aufstieg, feierten sie 1991 ihren größten Erfolg mit dem Erringen des Kreispokals.

In den 90ern nahm das Interesse am Volleyball stetig ab, so dass sich die Volleyballer zu einer Mixed-Freizeitmannschaft zusammenschlossen und ab 2005 mit dem TV Waldprechtsweier eine Spielgemeinschaft gründeten, um die Gruppe zu vergrößern und damit den Fortbestand zu sichern.

Aktuell spielen 14-16 aktive Spieler in der Turnhalle der Johann-Peter-Hebelschule, in den Sommerferien wird das Training auf die Beach-Volleyball-Felder des Malscher Schwimmbades und in Muggensturm verlegt. Fester Bestandteil der Aktivitäten ist auch ein jährliches Turnier mit zahlreichen Mannschaften um die Faschingszeit in der Bühnensporthalle.



Gründungs-mannschaft 1977



Mixed-Mannschaft Malsch / Waldprechtsweier